

Definition 1

Zu paarweise verschiedenen Stützstellen $x_0, x_1, \dots, x_n$ und Stützwerten $f_0, f_1, \dots, f_n$ sind die *inversen Differenzenquotienten* wie folgt definiert:

$$\nabla^0(x_i)f := f_i$$

für $i = 0, 1, \dots, n$ und

$$\nabla^k(x_0, \dots, x_{k-1}, x_i)f := \frac{x_i - x_{k-1}}{\nabla^{k-1}(x_0, \dots, x_{k-2}, x_i)f - \nabla^{k-1}(x_0, x_1, \dots, x_{k-1})f}$$

für $i = k, k+1, \dots, n$ und $k = 1, 2, \dots, n$.

Satz 1

Gegeben seien $n+1$ Punkte $(x_0, f_0), (x_1, f_1), \dots, (x_n, f_n)$ mit paarweise verschiedenen Stützstellen $x_0, x_1, \dots, x_n$. Existieren die inversen Differenzenquotienten

$$a_j := \nabla^j(x_0, \dots, x_j)f$$

für $j = 0, 1, \dots, n$, dann bildet der mit diesen Koeffizienten gebildete Kettenbruch

$$r(x) = a_0 + \frac{x - x_0}{a_1 + \frac{x - x_1}{a_2 + \frac{x - x_2}{\ddots a_{n-1} + \frac{x - x_{n-1}}{a_n}}}} = a_0 + \frac{x - x_0}{|a_1} + \frac{x - x_1}{|a_2} + \dots + \frac{x - x_{n-1}}{|a_n}$$

eine rationale Interpolierende, d.h. es gilt $r(x_j) = f_j$ für $j = 0, 1, \dots, n$.

Satz 2

Zu $n+1$ Punkten $(x_0, f_0), (x_1, f_1), \dots, (x_n, f_n)$ mit paarweise verschiedenen Stützstellen $x_0, x_1, \dots, x_n$ sei die rationale Interpolierende $r(x)$ gemäß Satz 1 berechnet worden. Der Kettenbruch sei außerdem in die Form

$$r(x) = \frac{p(x)}{q(x)}$$

überführt worden. Dann haben die Polynome p und q (maximal) folgenden Grad:

- (a) $\deg(p) = \deg(q) = \frac{n}{2}$, falls n gerade.
- (b) $\deg(p) = \frac{n-1}{2} + 1$ und $\deg(q) = \frac{n-1}{2}$, falls n ungerade.

Satz 3

Falls

$$\nabla^j(x_0, \dots, x_{j-1}, x_j)f = \nabla^j(x_0, \dots, x_{j-1}, x_{j+1})f = \dots = \nabla^j(x_0, \dots, x_{j-1}, x_n)f$$

für ein $j \in \{1, \dots, n\}$ gilt, d.h. die $(j+1)$ -ten inversen Differenzenquotienten existieren nicht, dann wird die Interpolierende zu den $n+1$ Vorgaben durch die Funktion

$$R(x) = a_0 + \frac{x - x_0}{|a_1} + \frac{x - x_1}{|a_2} + \dots + \frac{x - x_{j-1}}{|a_j}$$

gegeben mit $a_i := \nabla^i(x_1, \dots, x_i)f$ für $i = 0, 1, \dots, j$. $r(x)$ ist als Kettenbruch also nicht so lang wie erwartet, erfüllt aber alle Interpolationsvorgaben $(x_0, f_0), (x_1, f_1), \dots, (x_n, f_n)$. Die Funktion $r(x)$ nennt man in diesem Fall „entartet“.

Aufgabe 1

Beweisen Sie Satz 1 durch direkte Rechnung für den Fall $n = 2$.

Aufgabe 2

Gegeben seien die Punkte (x_i, f_i) gemäß der Tabelle

i	0	1	2	3
x_i	-2	-1	2	3
f_i	0	1	1	$\frac{5}{9}$

(1)

bzw.

i	0	1	2	3
x_i	-2	-1	1	2
f_i	0	1	3	1

(2)

- (a) Diskutieren Sie die Lösbarkeit der rationalen Interpolationsaufgabe zu den Vorgaben (1) bzw. (2) jeweils durch rationale Funktionen der Gestalt

$$r_1(x) = \frac{p_1(x)}{q_1(x)} = \frac{ax + b}{ux^2 + vx + w} \quad \text{bzw.} \quad r_2(x) = \frac{p_2(x)}{q_2(x)} = \frac{rx^2 + sx + t}{cx + d}.$$

Lösen Sie dazu das homogene lineare Gleichungssystem $p_j(x_i) - f_i \cdot q_j(x_i) = 0$, $i = 0, 1, 2, 3$, $j = 1$ bzw. $j = 2$. Gibt es unerreichbare Punkte?

- (b) Lösen Sie die rationalen Interpolationsaufgaben zu den Vorgaben (1) und (2) mit Hilfe der inversen Differenzenquotienten, falls dies möglich ist. Verwenden Sie dabei die Stützstellen x_0, x_1, x_2, x_3 in der gegebenen Reihenfolge.
- (c) Lösen Sie die rationale Interpolationsaufgabe zu (1) mit Hilfe der inversen Differenzenquotienten, wobei die Stützstellen in der Reihenfolge

(i) x_0, x_2, x_3, x_1

(ii) x_2, x_0, x_3, x_1

zu verwenden sind. Was beobachten Sie dabei?

- (d) Die Daten (1) sollen um den Punkt $(x_4, f_4) = (6, -\frac{4}{3})$ ergänzt werden. Lösen Sie (falls möglich) die entstehende rationale Interpolationsaufgabe mit Hilfe der inversen Differenzenquotienten.

Aufgabe 3

Beweisen Sie Satz 2.